PRESSEMITTEILUNG

Industrielle Internet-Plattformen: Die Zeit technischer Spielereien ist vorbei / Industrie 4.0 Index zeigt Zukunftspotenzial für deutsche Unternehmen auf

Laut dem Deutschen Industrie 4.0 Index gehören für jedes zweite Unternehmen Industrie 4.0 und der Einsatz industrieller Internet-Plattformen bereits untrennbar zusammen. Noch nutzen aber vor allem mittelständische Betriebe das Potenzial von Plattformen nur unzureichend. Es dominieren Einzellösungen und technische Fingerübungen. Für den Deutschen Industrie 4.0 Index hat die Unternehmensberatung Staufen zusammen mit den Experten von Staufen Digital Neonex rund 450 Industrieunternehmen in Deutschland befragt.

Ein gutes Beispiel für die ungenutzten Möglichkeiten industrieller Plattformen sind die Web-Portale vieler Werkzeugmaschinenhersteller, auf denen diese unter anderem Ersatz- und Zusatzteile sowie Dokumentationen verfügbar machen. „Noch hat hier jeder Anbieter ein streng abgeschirmtes und auf die eigenen Produkte beschränktes Portal“, sagt Dr. Jochen Schlick, Senior-Partner bei Staufen Digital Neonex. „Das geht natürlich an der Realität der Kunden völlig vorbei, da diese in der Regel Maschinen diverser Hersteller im Einsatz haben und deshalb zahlreiche Plattformen nebeneinander nutzen müssen.“

Gerade mittelständische Unternehmen sollten daher herstellerübergreifende Plattformen anstreben, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Und die Zeit läuft. Denn laut dem Deutschen Industrie 4.0 Index gehen mehr als die Hälfte der Industrieunternehmen davon aus, dass Plattformen bereits in weniger als fünf Jahren eine große bis sehr große strategische Bedeutung für die eigene Branche haben werden.

„Nach den ersten Erfahrungen mit Cloud und Co. ist nun der Zeitpunkt für die Unternehmen gekommen, ihre bisherigen Plattform-Aktivitäten kritisch zu

beleuchten“, so Industrie-4.0-Experte Schlick. „Es geht jetzt darum, die Phase technischer Spielereien hinter sich zu lassen, und die Plattform zum lukrativen Vertriebs- und Servicekanal zu entwickeln – und zwar über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts.“

Parallel zum strategischen Schwenk hin zu mehr Kooperation und einer gezielten Entwicklung des Service-Geschäfts dürfen die technischen Neuentwicklungen nicht außer Acht gelassen werden. „Der nächste Schritt bei den Plattformen ist die direkte Anbindung der Maschinen über das Internet of Things“, weiß Unternehmensberater Schlick. „Hierfür gilt es Echtzeitfunktionalitäten zu entwickeln, die dank des geplanten 5G-Netzes nun ebenfalls schon bald keine Spielereien mehr sind, sondern reale Geschäftschancen.“

Termin vormerken: NEXCON am 28. Februar 2019

NEXCON ist der internationale, voll virtuelle Kongress zum Thema Smart Manufacturing. Im Rahmen des 15-Stunden-Live-Events referieren führende Experten namhafter Unternehmen und Institutionen (u.a. BASF, Daimler, Schaeffler Group und Fraunhofer IPA) zu aktuellen Trends, Entwicklungen und gemachten Erfahrungen in den Bereichen Digitale Transformation, Data Analytics und Augmented sowie Virtual Reality im industriellen Anwendungsbereich. Darüber hinaus präsentieren sich in der digitalen Messehalle etablierte Unternehmen und innovative Newcomer. Im Mittelpunkt der NEXCON 2.0 steht zudem die Verbindung der deutschen Initiative “Industrie 4.0“ und der chinesischen Initiative “Made in China 2025“. Weitere Informationen für Teilnehmer, Aussteller und Partner unter: www.nexcon.digital

Weitere Informationen:
STAUFEN.AG
Beratung.Akademie.Beteiligung.
Kathrin Negele
Blumenstr. 5
D-73257 Köngen
Tel: +49 7024 8056 155
Fax: +49 7024 8056 111
kathrin.negele@staufen.ag
www.staufen.ag

STAUFEN.DIGITAL NEONEX GmbH
Maya Worm
Königstr. 2
D-70173 Stuttgart
Tel: +49 711 933 55 840

maya.worm@staufen-neonex.de
www.staufen-neonex.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Thöring & Stuhr – Partnerschaft für Kommunikationsberatung
Arne Stuhr
Mittelweg 142 – D-20148 Hamburg
Tel: +49 40 207 6969 83
mobil: +49 177 3055 194
arne.stuhr@corpnewsmedia.de

Über die Staufen Digital Neonex GmbH - www.staufen-neonex.de

Die Staufen Digital Neonex GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Staufen AG und berät mittelständische Produzenten während ihrer Digitalen Transformation. Neben pragmatischen Digitalstrategien für den Mittelstand stehen Themen rund um Smart Factory, Data Science und Digitalisierung des Produktprogrammes bzw. Geschäftsmodells auf dem Programm. Die beteiligten Menschen werden bei Staufen Digital Neonex nicht alleine gelassen. Die Unsicherheit und eventuelles Misstrauen werden durch maßgeschneiderte Qualifizierungsprogramme minimiert. Denn für Staufen gilt auch in einer Smart Factory: Der Mensch macht den Unterschied.

Über die Staufen AG - www.staufen.ag

In jedem Unternehmen steckt ein noch besseres. Mit dieser Überzeugung berät und qualifiziert die Staufen AG seit 25 Jahren Unternehmen und Mitarbeiter weltweit. Märkte sind in Bewegung, der Konkurrenzdruck enorm. Staufen hilft, die richtigen Veränderungen schnell in Gang zu bringen, die Produktivität zu erhöhen, die Qualität zu verbessern und die Innovationskraft zu steigern. Die internationale Lean Management Beratung sorgt mit den passenden Strategien und Methoden für schnelle und messbare Erfolge – um die in jedem Unternehmen vorhandenen Potenziale zu heben, etablieren die Staufen-Berater gemeinsam mit Führungskräften und Mitarbeitern eine lebendige und nachhaltige Veränderungskultur. Auf dem Weg in die digitale Transformation begleitet die Staufen-Tochtergesellschaft Staufen Digital Neonex mittelständische Industrieunternehmen. Die Staufen AG bietet mit ihrer Akademie zudem zertifizierte, praxisorientierte Schulungen an. Von den 13 internationalen Standorten betreuen mehr als 320 Mitarbeiter Kunden auf der ganzen Welt. 2018 wurde die Staufen AG bereits zum fünften Mal in Folge von „brand eins Wissen“ als „Beste Berater“ ausgezeichnet. Das Consultinghaus ist laut der renommierten Branchen-Studie „Hidden Champions 2018“ Deutschlands beste Lean-Management-Beratung und wurde von der „Wirtschaftswoche“ mehrfach mit dem Preis „Best of Consulting“ geehrt.